

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 8 (1922)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Subscriptionschein.

..... Unterzeichnete bestellt beim Verlag Otto Walter A. G. Olten
Exemplare des katholischen Schülerkalenders „Mein Freund“ 1923, heraus-
gegeben vom Katholischen Lehrerverein der Schweiz. Preis in Leinenband mit drei-
farbigem Aufdruck inklusive Beilage „Schwyzerstübli“ Fr. 2.90.

Die Benutzer dieses Bestellscheins erhalten auf obigem Preis 10% Rabatt. —
Bestellung bis spätestens 15. August erbeten.

Jeder Käufer (unter 21 Jahren) von „Mein Freund“ ist bei der Krankenkasse
„Konordia“ gegen Unfall versichert.

Ort und Datum:

Genauere Unterschrift:

Technikum Freiburg (Schweiz)

1. Technische Schule für Techniker der Elektro-
mechanik und Hochbau; Sem-
inar für Zeichenlehrer.
2. Lehrwerkstätten für Mechaniker, Elektriker,
Werkmeister, Maurer, Stein-
hauer, Arbeiter für Dekora-
tionsmalerei und Graphische
Künste.
3. Weibliche Sektion für Stickerei und Spitzen.
4. Vorkurs für Kandidaten, die der franz. Sprache
noch nicht genügend mächtig sind.

Die Schule verfügt auf ein gut organisiertes Konvikt.
Eröffnung des Schuljahres 1922-23: Montag, 25
September 1922, 8 Uhr.

Prospektus bei der Direktion. Postmarken für Antwort.

Verlag

von

M. Ochsner, Einsiedeln

Ausschliesslicher Verlag katholi-
scher Kirchenmusik, mit grösstem
Sortiment kirchenmusikalischer
Werke anderer Verleger

Verlangen Sie Ansichtssendungen

Flüelen Hotel Sternen

empfehlte sich der tit. Lehrerschaft bei Schul- und
Vereinsausflügen. Bekannt gute Küche bei beschei-
denen Preisen. 50 Betten, 2 grosse, gedeckte
Terrassen für 500 Personen.

Höflichst empfiehlt sich

J. Sigrist.

25jährige, römisch-katholische Französin aus
sehr gebildeter Arztfamilie der Normandie, diplo-
mierte Lehrerin des Französischen, Englischen und
Lateinischen (Licenciée-ès-lettres) mit Studienauf-
enthalt in England und Unterrichtspraxis an
Preparatory School, Didsbury-Manchester und La-
dies' College Guernsey

sucht Stelle an einer Privatschule der deutschen Schweiz

wo sie die genannten Fächer (auch Philosophie)
unterrichten und dabei Deutsch lernen könnte.
Ginge auch als Erzieherin in gute Privatfamilie,
ist musikalisch und erteilt Klavieranfangsunter-
richt; bei Gewährung freier Zeit zum Weiterstu-
dium sehr bescheidene finanzielle Ansprüche. Aus-
gezeichnete Referenzen. Sich wenden an Mlle.
Paule Saucier, Ladies College, Guernsey, Jles
Anglo Normandes.

Sisikon Hotel Rophaien

an der weltberühmten Axenstrasse, empfiehlt sich
bestens der geehrten Lehrerschaft bei Schul- und
Vereinsausflügen. Anerkannte gute Küche bei
mässigen Preisen. Grosser Saal, Terasse und
schattiger Garten. (Telephon 3.)

Familie Zwyer-Gisler.

Buchhaltungshefte

(amerik. System) mit Geschäftsfällenverzeichnis
und gedruckter Anleitung liefert billigt aus Selbst-
verlag

J. Niedermann, a. Lehrer, Heerbrugg.

Zeichbilder

in allen Ausführungen
per 100 Stück von
50 Cts. bis Fr. 2.—.

Muster gratis.

**Eberle & Rickenbach
Einsiedeln.**

Billig zu verkaufen

Lexikon

der Pädagogik, 5 Bände,
in Halbleinwand, neu.

Sich zu wenden unter
Chiffre P. 3137 F. an
Publicitas A. G. in
Freiburg.